



Getestet wurde auch die pädagogische Mitarbeiterin Tabea Kröß (rechts), Jessica Lippstreu (Mitte) übernahm die Probenentnahme, Claudia Fiedler (links) dokumentiert die Ergebnisse. Fotos: Stöckemann

## Testbereitschaft ist hoch

An der Grundschule am Teichenweg | Praxis Kroll schickt Fachpersonal

**EINBECK.** Die regelmäßigen Antigen-Schnelltests auf Covid-19 sind für die Lehrkräfte an den Einbecker Schulen angelaufen. Die Sertürnerpraxis von Dr. Andreas Kroll schickte in dieser Woche als medizinisches Fachpersonal Claudia Fiedler und Jessica Lippstreu in die Goetheschule, die Grundschule am Teichenweg, die Krippe Münster-Minis, in der nächsten Woche geht es auch in die BBS und den Waldorf-Kindergarten.

In der Grundschule am Teichenweg hatten Claudia Fiedler, Fachkrankenschwester für Intensiv und Anästhesie, und Jessica Lippstreu,

nannten Probentupfers aus dem Rachen eine Probe genommen, der Tupfer wird in das Röhrchen mit Flüssigkeit getaucht. Aus dem Röhrchen werden dann drei Tropfen auf das Testkit gegeben. Weitere 15 Minuten später erhält man das Ergebnis: Positiv ist man, wenn zwei rote Striche (bei den Buchstaben C und T) auftauchen, negativ ist der Test wenn lediglich ein Streifen (beim C) erscheint. Ungültig ist die Testung, wenn nur eine Kontrolllinie (bei T) oder gar keine zu sehen ist. Unzureichendes Probenvolumen oder falsche Vorgehensweise sind die wahrscheinlichsten Gründe für ein Nichterscheinen des Streifens.

Sollte ein Test positiv sein – bisher gab es an der Grundschule am Teichenweg noch keine bestätigte Corona-Infektion – wird ein PCR-Test nachgeschaltet. Das Gesundheitsamt des Landkreises wird informiert. Die Person wird sich in Selbstisolation begeben und die Anweisungen der Behörde befolgen müssen.

An der Grundschule, berichtet Schulleiterin Anne Litzkendorf, sei die Bereitschaft fürs Testen und dann auch fürs Impfen sehr hoch. In Zeiten der Pandemie sei an der Schule viel zu organisieren, und so war die Schulleiterin dankbar, dass die Praxis Kroll mit dem Test-Angebot an sie herantreten sei. »Das ist ein super Service, alles hat sehr gut funktioniert«, sagt sie.

Abstand halten, Maske tragen und Lüftungskonzept bleiben für die Schule in Corona-Zeiten aber weiterhin Pflicht. Denn die Ergebnisse von Schnelltests sind nur eine Momentaufnahme. Bis Ostern können Lehrkräfte in Niedersachsen einmal wöchentlich einen Schnelltest durchführen lassen.

sts



Beim Antigen-Schnelltest streift Jessica Lippstreu zur Probenentnahme den Tupfer über die Mandeln von Schulleiterin Anne Litzkendorf (rechts).

medizinische Fachangestellte, die Testung vorbereitet, 21 Personen hatten sich angemeldet für den Rachenabstrich. Getestet wurde folgendermaßen: Zunächst wird mittels eines so-